

Lizewitz, siehe **Litzwitz**.
Liziardus, siehe **Lisiardus**. Tom. XVII. p. 1606.
S. Lizer, siehe **Coserans**. Tom. VI. p. 1408.
Lizieux, siehe **Lisieux**. Tom. XVII. p. 1606.
Lizinic, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Lizinyc, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Lizium, siehe **Litzen**.
Lizzi, siehe **Lizzzi**.
Lizmic, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Lizmid, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Lizning, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Liznigl, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Liznit, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Lizenic, siehe **Leisnig**. Tom. XVII. p. 5.
Lizuri, siehe **Liscuri**. Tom. XVII. p. 1604.
Lizza; siehe **Casius**. Tom. V. p. 1237.
Lizza Fusina, siehe **Liza Fusina**.

Lizzzi, oder **Lizzze**, **Lizzi**, vormahls ein Wendscher Pagus, welchen bey **Sagittario Antiquo Magdeburg**. S. 49. **Eccarden Hist. Geneal. Princ. Sax. sup. p. 137.** Gundling **Atlanz**, Brandenb. p. 7. nur das Elster **Lieze** im Herzogthume Magdeburg gesetzt. **Godufredus Bessellus Chron. Gottwic.** Tom. I. Lib. IV. n. 271. aber halt viel sicherer dafür, daß er in die Gegend zu sezen, wo die Elbe und Havel zusammen fließen und wo der Fluss **Struma** heißt, weil die Villae dieses Pagi, welche im Stiftungs-Briefe des Bischofs **Havelberg** bey **Lünigen Spicil. Eccles.** Tom. II. Adpend. p. 80. vorkommen, daselbst gefunden werden. Es heissen aber die Worte in selbigem: in Provincia **Lizzi** Marrenbis. Castrum, cum his adiacentibus villis: **Principini**, **Nojmoc**, **Cotini**, **Biers**, **Froiz**, **Niecurim**, **Miltuni**, **Malizi**, **Rabbuni**, **Priecivim**, **Vodesol**, **Ludini**. Unter welchen er **Cotini** vor **Grotlein** am Flusse **Havel** bey **Katenow**, **Malizi** vor **Maliz** bey **Arneburg**, **Miltuni** vor **Milka** bey der Stadt **Jerichau**, **Niecurim** vor **Hohegoren** hält.

Lizzicha siehe **Linz**. Tom. XVII. p. 1457.

Llavola, siehe **Lewenz**. Tom. XVII. p. 695.

Llagas, (*Sim. de las*) ein Portugiesischer Dominikaner-Mönch im 17. Jahrhunderte, soll das Leben **Gasp. de Spiritu S.** geschrieben haben. **Eckard Script. Praed.** Tom. II. p. 756.

Llamas, (*Hier. de*) ein Spanischer Cistercienser von S. Clement aus des Diocesis Cuenca gebürtig, ward, nachdem er eine Zeitlang Hof-Prediger zu Madrid gewesen, Abt des Klosters Carraceti, und starb im Jahre 1610. Seine Schriften sind: **Mediodus Curatioris Animarum**. Madrid 1600. in 4. **Dialogorum Libri II.** **Summa Ecclesiastica**. Madrid 1605. in 8. **Antonius Bibl. Hisp. Visch. Bibl. Ord. Cisterc. Pozeumus Adparat.**

Llamazares (*Joann. Ruiz*) wird als Verfasser eines Werkes **de merito literarum** gelobet, von dem aber weiter keine Nachricht vorhanden ist. **Antonius Bibl. Hisp.**

Llana, (*Franc. Murcia de la*) ein Professor Philosophie zu Alcala in Spanien, starrete ums Jahr 1610. commentirte in Spanischer und Lateinischer Sprache über den Aristotelem, und schrieb sonst noch einige philosophische Bücher übersetzt auch des Villalpandi **Summulas** ins Spanische, und gab solche mit einem **Commentario** zu Madrid 1615. in 8. heraus. **Antonius Bibl. Hisp.**

Llandio, siehe **Lhan-ym Dhyvri**. Tom. XVII. p. 744.

Vniuers. Lexici XVII. Theil.

Llangedock, siehe **Lhan-ym Dhyvri**. Tom. XVII. p. 744.
Llantidover, siehe **Lhan-ym Dhyvri**. Tom. XVII. p. 744.
Llanno, (*Thom. de*) ein Spanischer Dominikaner-Mönch, war Magister Theologiae und Professor primarius zu Valladolid. Er lebte ums Jahr 1653. und schrieb: **Novilario de Calas y Linnages de Espana**, Valladolid. 1653. in 4. **Eckard Script. Praed.** Tom. II. p. 577.

Llanbangle, eine kleine Stadt in der Provinz Cardigan in Süd-Walles in England, nicht weit von der Küste, und der Stadt Harlech.

Llerena, eine Stadt in Spanien, siehe **Ellerena**. Tom. VIII. p. 909.

Llerena Bracamonte (*Petr. de*) ein Licentiatus Juris Canonici von Espinosa de los Monteros in Alt-Estiliien, aus einem vornehmen Hause daselbst, gestorben dessen Vater gleiches Mahmens über den König. Schatz zu Popayan in Süd-Amerika gescheit war, hat in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts hieret, und in Nebenstunden Paraphrasin poetica lati- nam in **Canticum Canticorum Salomonis**, **Threnos Jeremias & Canticum Magnificat**, verserriger, welche zu Madrid 1631. in 4. gedruckt. Er starb zu Ellerena, als er eben das Amt eines Inquisitor übernommen wollte. **Petr. de la Escalera Grevara Orig. de los Monteros de Elpinola P. II. c. 2.** gedencket seiner mit vielem Lobe. **Antonius Bibl. Hisp.**

Llewelin oder **Luellin** (*Martin.*) war zu London An. 1616. den 12. Dec. gebohren, und studierte zu Oxford die Medicin. An diesen Orte ward er An. 1643. unter Carolo I. Capitain bey der Garnison. Carolus II. aber ernannte ihn zu seinem reid-Medico, wos auf er An. 1682. den 17. Martii mit Zed abgegangen. Er hat in seiner Mutter-Sprache geistliche Gedichte, Elogien, Satyren u. a. m. geschrieben. **Wood.**

Llewelyn, siehe **Leolin**. Tom. XVII. p. 198.

Llirias, siehe **Liria**. Tom. XVI. p. 1594.

Llivia, oder **Livia**, eine kleine Stadt in Catalognien, und zwar in dem Französischen Gebiete von Cerdagne, kaum 2. Deutsche Meilen von der Stadt Puicerda östwärts, nicht weit von dem Ursprunge des Flusses Segra gelegen. Julius Cæsar hat sie reparirt, nachdem er aus Italien eine Colonie dahin gebracht, deswegen ihr der Name Julia Lituya, Lilia, oder Libia beigelegt worden. **Ptolemeus**. **Berm Juio Tolerano Exped.** Wamlæ heisset sie Castrum Lybie. Sie war eine Stadt dererjenigen Cerditaner, die sich davon Julianos nannten, um sich von denen zu scheiden, die Augustani hießen. **Plinius Hist. Nat.** III. 3. **Petr. de Marca Hisp. I. 12.** **Cellarius Notit.** Orb. Antiq. II. 1. S. 125. Sie ist heutiges Tages zwar klein, aber ziemlich wohl befestiget, auch mit einer Citadelle versehen. **Comenar Delic. de l' Esp.** p. 623.

Llobregat, oder **Lobregat**, ist einer von denen vornehmsten Flüssen in Catalognien, entspringet in dem nordlichsten Theile von dem Territorio von Manresa, in dem Gebürge, Pendis genannt, an denen Grenzen der Grafschaft Puicerda, fliesset hernach bey Castellar, Boga, Berga, Sellent, Manresa und Martorel vorbei, und fällt 1. stattliche Deutsche Meile von Barcelona in das mittel-ländische Meer. Von denen vielen Flüssen, wel- cheer